

Nomenclatorische Bemerkungen zu einigen Pselaphiden- und Orthoperiden-Gattungen.

Von Alfred Hetschko, Teschen.

Die folgenden Bemerkungen ergaben sich bei der Bearbeitung der Pselaphiden und Orthoperiden für den „Nomenclator animalium generum et subgenerum“ von Prof. Franz Eilhard Schulze, der die Namen sämtlicher von 1758 bis Anfang 1910 aufgestellten Gattungen des Tierreiches mit den Literaturhinweisen der ersten Veröffentlichung enthalten wird.

In Wytsmans Genera Insectorum, Fasc. 64: Pselaphidae, Bruxelles 1908, sowie in Schenklings Coleopterorum Catalogus, Pars 27, Pselaphidae, Berlin 1911, hat Raffray einige präokkupierte Gattungsnamen beibehalten, für die Reitter schon im Jahre 1885 andere Namen vorgeschlagen hatte. Diese neuen Gattungsnamen scheint Raffray übersehen zu haben, obwohl sie im Zoological Record und im Zoologischen Jahresbericht (Neapel) angeführt wurden. Es sind die folgenden:

Apenicellus Reitter (Wien. Entom. Zeitg., IV, 1885, p. 228) für *Psilocephalus* Raffray (Revue et Mag. Zool., 1877, p. 284). Swainson benannte schon im Jahre 1839 eine Fischgattung *Psilocephalus* (The Natural History and Classif. of Fishes, Amphib. and Reptiles. London 1839). Im Catalog. Coleopt., P. 27, 1911, p. 141, führt Raffray die Gattung *Mentraphus* Sharp (Wien. Entom. Zeitg., II, 1883, p. 225) als Synonym der Gattung *Psilocephalus* an. Für letztere Gattung müßte daher der Name *Mentraphus* Sharp eintreten.

Edocranus Reitter (Wien. Entom. Zeitg., IV, 1885, p. 228) für *Narcodes* King (Trans. entom. Soc. N. S. Wales, V. 1, 1863, p. 38). Agassiz hat unter letzterem Namen im Jahre 1840 eine neue Fischgattung beschrieben. (Edinb. New Philos. Journ., V. 41.)

Imirus Reitter (Wien. Entom. Zeitg., IV, 1885, p. 228) für *Mirus* Sauley (Pet. Nouv. Entom., 1877, p. 169). Der Name *Mirus* wurde schon im Jahre 1850 von Albers an eine Molluskengattung vergeben. (Die Heliceen, Berlin 1850.)

Ipsimus Reitter (Wien. Entom. Zeitg., IV, 1885, p. 228) für *Simus* Raffray (Revue d'Entom., T. 1, 1882, p. 6). Der Name *Simus* wurde zuerst im Jahre 1830 von Agassiz an ein Reptil vergeben (Wagler, Descr. et Icones Amphib. Fasc. 2, 1830) und im Jahre 1841 wurde eine Vogelgattung von Hodgson ebenso benannt. (Journ. Asiat. Soc. Bengal., 1841.)

Der Gattungsname *Physa* Raffray (Revue d'Entom., T. 9, 1890, p. 118 und 122) ist ebenfalls schon vergeben. Schon im Jahre 1801 hat Draparnaud die Molluskengattung *Physa* aufgestellt. (Tableau des Mollusques terrest. et fluviat. de la France, Montpellier 1801.) Ich schlage daher für die gleichnamige Pselaphidengattung den Namen **Physobryaxis** nom. n. vor.

Den Gattungsnamen *Achilia* Reitter (Wien. Entom. Zeitg., IX, 1890, p. 212) ändert Raffray (Ann. Soc. entom. Fr. T. 73, 1904, p. 113 und 134) in *Achillia* um. Die erstere Schreibweise muß beibehalten werden.

Als Synonym der Gattung *Cercocerus* Leconte (Classif. Col. N. Amer., I, 1861, p. 57) ist Motschulskys Gattung *Circocerus* anzuführen (Etud. entom., V, 1856, p. 4, Taf. 1, Fig. 4, *C. batrisoides* Motsch.). Diese Gattung wird schon in Etud. entom., IV, 1855, p. 16, erwähnt und mit einigen Worten ungenügend charakterisiert.

In der Tijd. Ent., D. 30, 1887, p. 150, beschrieb Schauffuß die Gattung *Cryphorhinula*. Im Index der in dieser Arbeit neu aufgestellten Gattungen und Arten (p. 163) steht *Cryptorhinula*, unter welchem Namen Raffray diese Gattung in den Genera Ins. Psel., p. 215, und in Schenkling's Cat. Col. P. 27, p. 85, aufführt. Da der erstere Namen richtig gebildet ist, liegt kein Grund zu einer Änderung vor.

Im Jahre 1854 errichtete Wollaston in den „Insecta Maderensia“, p. 177, für die Cryptophagiden-Art *Ephistemus alternans* Woll. das Subgenus *Microum*, das von den Berichterstattern wahrscheinlich übersehen wurde und auch in Marschalls „Nomenclator zoologicus“ fehlt. Denselben Namen gab im Jahre 1888 Matthews einer Orthoperiden-Gattung (Biologia Centr.-Americ., v. 2, P. 1, p. 118), für die ich den Namen **Matthewsiella** nom. n. vorschlage.